

Unsere Kirchengemeinden

Buchenau – Eiterfeld-Rasdorf – Mansbach
Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön



Gesegnete Ostern!

Ausgabe 41 – März bis Juni 2023



Krippenspiel in Mansbach



25 Jahre Bürgerinitiative Soisbergturm

Liebe Leserinnen und Leser,

am 3. März laden Frauen in ökumenischer Verbundenheit rund um den Erdball zu einem Gebetsgottesdienst mit anschließendem Zusammensein ein. Dieses Mal haben Frauen aus Taiwan die Texte des Gottesdienstes verfasst.

Konfirmation und Jubiläumskonfirmationen sind in diesem Gemeindebrief ein weiteres Thema. Lassen Sie sich einladen, Ihre Jubiläumskonfirmation mitzufeiern!

In diesem Jahr wird die Buchenauer Kirche 450 Jahre alt. Sie gilt als eine der ältesten protestantischen Neubauten in Nordhessen. Das wird gefeiert. Näheres dazu auf S. 13.

Kirchenaustritte haben zur Folge, dass uns weniger Mittel zur Verfügung stehen. Das betrifft auch die Erhaltung unserer Gemeindehäuser. Wenn Sie eines für eine private Feier mieten wollen, ist das möglich (S. 11). Pfr. Gruber bedenkt das Thema aber auch grundsätzlicher (S. 20): Kirchenaustritte betreffen nicht nur die Kirchen, sondern auch die Gesellschaft insgesamt.

Die Passions- und Osterzeit gehört zum intensiven Teil des Kirchenjahres. Lassen Sie sich zu den Gottesdiensten einladen.

Wir wünschen viele Anregungen beim Lesen,

die Redaktion
des Gemeindebriefes

Inhaltsverzeichnis

Besinnung	4
Weltgebetstag aus Taiwan	6
Jubiläumskonfirmationen	7
Konfirmationen	8
Neue Konfirmandenkurse	9
Spendenbitte Läuteanlage	10
Gemeindehäuser zu vermieten	11
Tagespflege in Ransbach	12
70 Jahre Akademie Burg Fürsteneck	13
450 Jahre Kirche Buchenau	14
Schulgottesdienste	15
Gottesdienstplan	16
Rückblick auf Weihnachten	18
25 Jahre BI Soisbergturm	22
Putzaktion in der Kirche von Oberbreitzbach	22
Aus dem Kindergarten	23
Glosse: Konfessionslosigkeit als gesellschaftliches Problem	24
Freude und Leid	26
Youtube-Kanäle aus dem Pfarrhaus	27
Spenden für die Kirchengemeinden	28
Impressum	28
Kirche im Internet	29
Gemeindetelefonbuch	30
Fotos aus dem Gemeindeleben	31
Kirchspielkarte	32

Liebe Leserin, lieber Leser,

mögen Sie Zahlen?

Keine Sorge, das Wort ist großgeschrieben, die Spendenbitte erfolgt wie immer am Ende des Heftes. Doch Zahlen sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Bis drei zählen klappt meist problemlos: Einer bin ich selbst, schön ist es, wenn Menschen zu zweit durchs Leben gehen und manchmal werden auch drei, vier oder gar mehr daraus.

Zahlen können so vielfältig und bunt sein – wie das Leben. Es gibt gerade und ungerade, riesengroße und klitzekleine. Wir kennen ganz besondere wie die Zahl π – übrigens vermittelt sie die erstaunliche Erkenntnis, dass gerade runde Sachen sich nicht ganz und gar vollständig beschreiben lassen – und zum Beispiel auch Primzahlen. Sie tauchen bis in die höchsten Zahlräume auf, wo man sie gar nicht erwartet.

Zahlen bestimmen nicht etwa unser Leben, sie sind nur Hilfsmittel, um etwas auszudrücken, seien es Gewichte oder Entfernungen, das Alter oder die Körpergröße. Zahlen können unglaublich vielfältig sein und manche helfen uns, das Unvorstellbare auszudrücken.

Natürlich soll hier auch von heiligen, religiös oder gläubig bestimmten Zahlen die Rede sein. Für den einen bringt zum Beispiel die 13 Unglück, dem nächsten gilt sie als Glückssymbol. Achim Reichel lässt seinen „Spieler“ alles auf die Siebzehn setzen. Andere würden die Sieben vorziehen und auch die Zwölf hat ihren Deutungshorizont.



Nun ist mir im beginnenden Kirchenjahr 2022/2023 am zweiten Weihnachtstag die 42 aufgefallen. Bis dahin war mir die Zahl eher aus der Science Fiction Literatur vertraut und natürlich auch von der Band „Level 42“. Es war Douglas Adams, der der Zahl 42 in seinem Buch „Per Anhalter durch die Galaxis“ ein Denkmal gesetzt hat. Die Geschichte in Kürze: Um die Antwort auf die Frage aller Fragen, nämlich die „nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest“ zu errechnen, hatte man einen Supercomputer gebaut und dieser fand tatsächlich die Antwort: Sie lautet 42. Allein, den exakten Wortlaut der Frage lieferte er nicht, weil die nie eindeutig und korrekt gestellt worden ist. Dafür brauchte es einen weitaus größeren Computer, der aber leider 5

Minuten vor dem Erhalt des gewünschten Ergebnisses zerstört wird. (Vgl. *Wikipedia deutsch Artikel 42 (Antwort)*)

Der bekennende Atheist Douglas Adams hatte mit dieser Geschichte sich selbst und vielen Lesern einen Spaß gemacht, indem er „den vordergründig fantastischen und kunterbunt wirkenden Geschichten der Menschheit mit ihren vermeintlich sinnvollen Motiven und vermeintlich gesicherten Ansichten einen Spiegel vor(hält). Zu unserer Zahl 42 ist Adams einfach nur so gekommen, ohne tieferen Grund. Er selbst meint dazu: „Die Antwort ist ganz einfach. Es war ein Scherz. Es musste eine Zahl sein, eine ganz gewöhnliche, eher kleine Zahl, und ich nahm diese. Binäre Darstellungen, Basis 13, tibetische Mönche, das ist totaler Unsinn. Ich saß an meinem Schreibtisch, starrte in den Garten hinaus und dachte: ‚42 passt‘. Ich tippte es hin. Das ist alles.“ (Ebd.)

Für mich ergibt sich damit der Hinweis auf eine zutiefst christliche Wahrheit. Betrachten wir den im ersten Kapitel des Evangelisten Matthäus zu findenden Stammbaum Jesu, dann ergibt sich auch hier die 42: „Alle Glieder von Abraham bis zu David

sind vierzehn Glieder. Von David bis zur babylonischen Gefangenschaft sind vierzehn Glieder. Von der babylonischen Gefangenschaft bis zu Christus sind vierzehn Glieder (Matthäusevangelium 1,17). Dreimal vierzehn aber ergibt nichts anderes als – 42.

Meiner festen Überzeugung nach ist Jesus, der Christus, tatsächlich



die Antwort auf unsere Fragen nach dem Leben, dem Universum und dem ganzen Rest. Für mich nähern sie sich an, die 42 und Jesus. Bei ihm finde ich in seinem Menschsein, seinem Geborenwerden, Leben, Sterben und Auferstehen die für mich brauchbare Antwort. Ganz wie schon der Gospelsänger Andrae Crouch mit seiner Frau getextet und komponiert hat:

„Jesus Is The Answer For The World Today Above Him There's No Other Jesus Is The Way“ 😊
(Jesus ist die Antwort für die heutige Welt, über ihn hinaus gibt es keine andere. Jesus ist der Weg.)

Ihr Pfarrer Harald Krüger

Glaube bewegt

Weltgebetstag am 3.3.2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Bibeltext Epheserbrief 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für

das eintreten, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Arzell/Buchenau

18.00 Uhr Kath. Kirche St. Franz Xaver Arzell mit anschl. Zusammensein in der Mehrzweckhalle Arzell

Mansbach/Ufhausen

Wir laden ein zum ökumenischen Gottesdienst um 19.00 Uhr in die evangelischen Kirche zu Oberbreitzbach. Anschließend Zusammensein im Bürgerhaus Oberbreitzbach mit kulinarischen Leckereien aus dem Weltgebetstagsland .

Eiterfeld

19.00 Uhr Evangelische Kreuzkirche Eiterfeld mit anschl. Zusammensein im Gemeinderaum der Kreuzkirche

Rasdorf

19.00 Uhr Stiftskirche Rasdorf

Wölf/Vacha

18.00 Uhr Kath. Kirche St. Elisabeth Vacha

Jubiläumskonfirmation in Eiterfeld



*Unterricht mit Pfarrer Schmiedehausen in
Grüsselbach um 1960*

Sie gehörten zu den ersten, die in der Eiterfelder Kreuzkirche konfirmiert wurden. Am 26. Januar 1958 wurden 13 Jugendliche vom ersten Pfarrer Wolfram von Knebel konfirmiert. Die Konfirmation fand im Januar statt, weil der Pfarrer bald darauf die Gemeinde verließ. Damals musste er herumfahren, ein gemeinsamer Unterricht war nicht möglich und die Jugendli-

chen hatten nur wenige Konfirmandenstunden. Am 19. März wollen sich vier Männer zu ihrer Eisernen Konfirmation treffen; eine Frau, die teilnehmen wollte, kann aus gesundheitlichen Gründen nicht anreisen. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr. Wir freuen uns auf dieses besondere Ereignis und laden herzlich zur Teilnahme ein.

Jubiläumskonfirmation in Buchenau

Am Pfingstsonntag wollen wir endlich die Goldene Konfirmation in Buchenau feiern. Wegen der Pandemie musste sie zweimal verschoben werden. Eingeladen sind die Frauen und Männer der Konfirmationsjahrgänge 1968-1973. Um 10.30 Uhr beginnt der Festgottesdienst in der Buchenauer Kirche. Falls Sie nicht in Buchenau konfirmiert wurden, aber gerne Ihre Goldene Konfirmation mitfeiern möchten, melden Sie sich bitte bei Pfr. Gruber.

Jubiläumskonfirmationen in Mansbach

In Mansbach werden in diesem Jahr wieder die Silberne (7.5.), Goldene (16.4.) und die Diamantene Konfirmation (26.3.) gefeiert. Melden Sie sich bitte dazu im Pfarramt an.



Konfirmationen 2023

28 Jugendliche bereiten sich in unserem Kirchspiel auf ihre Konfirmation vor. Wenn Sie für sie beten oder ihnen auch einen Konfirmationsgruß senden wollen, hier sind die Namen:

Konfirmation am 30. April in Mansbach (Kirchengemeinde Mansbach)

Lara-Sophie Bölter	Ulsterstraße 21	Mansbach
Emmy Sue Feiden	Friedewalder Straße 18	Schenklengsfeld
Denise Köhl	Rentengut 5	Mansbach
Santino Köhl	Ostpreußenweg 8	Oberbreitzbach
Laurin Rainer Mach	Poststraße 7	Mansbach
Jayden Mann	Oststraße 9	Mansbach
Fenja Mosebach	Ringstraße 30	Mansbach
Julian Sell	Eisfeld 24	Mansbach
Mariella Maya Wick	Grasburgstraße 10	Mansbach
Singa Wiegand	Eisfeld 31	Mansbach
Soraya Bianke Wienecke	Rentengut 7	Mansbach

Konfirmation am 7. Mai in Rasdorf (Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf)

Luca Altmüller	Das alte Feld 7	Eiterfeld
Anton Befort	An der Wölf 5	Eiterfeld
Alexandra Brommer Quiroz	Stiftstraße 11	Rasdorf
Manuel Frommann	Rückersbergstraße 10	Eiterfeld
Jolina Funk	Am Rehgarten 7	Leibolz
Miro Glotzbach	Siedlungsstraße 3	Eiterfeld
Nicolas Kohlmann	Berliner Straße 13	Hünfeld
Justin Küster	Am Körle 7	Eiterfeld
Ole Petrich	Friedländer Weg 13	Eiterfeld
Adam Pflanz	Am Bornrain 8	Leibolz
Finlay Scheich	Lindenallee 7	Eiterfeld
Maximilian Schießer	Fuldaer Straße 1	Körnbach

Konfirmation am 14. Mai in Buchenau (Kirchengemeinde Buchenau)

Marlon Beckers	Hohlweg 7	Erdmannrode
Klara Heeß	Mühlberg 13	Buchenau
Finn Keutterling	Rödweg 13	Erdmannrode
Till Keutterling	Rödweg 13	Erdmannrode
Mia Koziol	Eiterfelder Straße 3a	Erdmannrode
Eva Schott	Fischbach 11	Fischbach
Frederick Weithofer	Steingasse 8	Erdmannrode

Begrüßung der neuen Konfirmandenkurse



Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden begrüßen wir in diesem Jahr wieder im Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, 18. Mai, um 10.00 Uhr in der Kapelle auf dem Gehilfersberg. Wenn Sie mögen, kommen Sie mit dem Fahrrad. Für Menschen, die den steilen Anstieg nicht bewältigen können, steht am Fuß des Berges ein Fahrdienst bereit.

Wer am neuen Konfirmandenkurs teilnehmen möchte und noch keine Einladung bekommen hat, melde sich bitte in den Pfarrämtern.

Gemeindefahrt zur Landesgartenschau am 18.6.

Pfarrer Gruber wird vom 12. - 18.6. auf der Landesgartenschau in Fulda das „Himmelszelt“ betreuen, ein Ort, an dem Besucherinnen und Besucher der Landesgartenschau mit ihm oder anderen Pfarrerrinnen und Pfarrern ins Gespräch kommen, Segen empfangen, Taufe oder Hochzeit feiern können. Jeweils um 12.00 Uhr und um 17.00 Uhr gibt es eine kurze Andacht am Himmelszelt.



Am Sonntag, 18.6., planen wir eine Gemeindefahrt dorthin. Um 12.00 Uhr gibt es einen ökumenischen Gottesdienst mit Dechant Markus Blümel, Pfarrer Karl Josef Gruber und weiteren Mitwirkenden. Genaueres dazu wird noch bekanntgegeben.

Wir brauchen Ihre Unterstützung!



Der Turm der Kreuzkirche von oben (Foto: Bodo Kummert) – In den Nischen hängen die vier Glocken der Kirche. Eine stammt aus Schlesien.

Wer so langsam 70 wird, weiß, dass das ein oder andere „Ersatzteil“ eingebaut werden musste: Stiftzähne oder Gebiss, vielleicht ein Knie oder ein Hüftgelenk, ein Hörgerät, eine neue Linse oder eine Brille ... Manchmal sind bis dahin ungewohnte Töne zu hören wie ein „Autsch“ oder „Ach“. Sie wissen, wovon ich rede 😊.

2025 wird unsere Kreuzkirche 70 Jahre alt. Sie ahnen, worauf es hinausläuft. Unsere Läuteanlage ist in die Jahre gekommen. Eine

Glocke schweigt ganz, die automatische Steuerung ist futsch. Außerdem kann ein Klöppel nicht mehr festgezogen werden, weil die Mittelschraube völlig festgerostet ist. Solche ungenau schwingenden Klöppel tun der Glocke nicht gut. Das Ganze zu reparieren, wird mehr als 10.000 Euro kosten. Die hat die Kirchengemeinde nicht. Zwar hoffen wir auf einen Zuschuss vom Kirchenkreis, aber wir brauchen Ihre Hilfe!

Fa. Giebel Bau hat einen guten Anfang gemacht, auch der Pfarrer hat etwas draufgelegt, aber nun sind Sie gefragt: Können Sie etwas Geld für die Erneuerung der Läuteanlage entbehren?

Dann **spenden Sie bitte** auf das Konto der Kirchengemeinde

Eiterfeld-Rasdorf bei der VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE73 5306 1230 0004 0035 43 BIC: GENODEF1HUE.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus. Je-der Betrag hilft, dass wir wieder schön läuten können! *kjg*

Gemeindehäuser können gemietet werden



In Buchenau und in Mansbach besitzen wir Gemeindehäuser, in der Kreuzkirche Eiterfeld befindet sich ein Gemeinderaum. Wir treffen uns dort zu Konfirmandenunterricht und Sitzungen, gelegentlich zu Vorträgen oder zu Gottesdiensten und Andachten.

In Buchenau und Mansbach kann man gut 40 - 50 Gäste unterbringen, in Eiterfeld ist der Gemeinderaum eher etwas für kleinere Gesellschaften (20 Personen).

Überall gibt es eine Küche mit Geschirr. Sie können auch zu privaten Veranstaltungen wie zum Beispiel einen Tröster anlässlich einer Beerdigung oder einer Geburtstagsfeier oder einem Tauffest genutzt werden. Mit dem Kostenbeitrag aus solchen Vermietungen können wir unsere Gemeindehäuser vielleicht noch eine Weile erhalten, denn unsere Gemeinden haben für sie nicht mehr ausreichend Geld.

Wenn Sie also einen Raum suchen, rufen Sie bitte an!

Ansprechpartnerinnen sind:

Buchenau:

Brigitte Otter, Tel. 06672-7114

Eiterfeld:

Pfarramt, Tel. 06672-488

Mansbach:

Elke Steinmann, Tel.: 06676-8131.

Tagespflege in Ransbach – Da tut sich was! **Am 1. Mai eröffnet die Tagespflege der Gemeinde.Diakonie**

Die Tagespflege ist ein besonderes Angebot für ältere Menschen, die zu Hause in ihrem gewohnten Umfeld leben, Interesse an sozialen Kontakten und Gemeinschaft haben oder ihren Tagesablauf nicht mehr allein bewältigen können. Sie ergänzt die familiäre und ambulante Pflege und entlastet wochentags pflegende Angehörige.

Von Montag bis Freitag in der Zeit von 8:00-16:00 Uhr haben die Gäste in unserer Tagespflege die Möglichkeit betreut, versorgt und in Beschäftigungen eingebunden zu werden.

Unser Ziel ist es, in einer angenehmen Gemeinschaft die vorhandenen Fähigkeiten, die Lebensqualität wie auch die selbstbestimmte Lebensführung unserer Gäste zu erhalten bzw. zu fördern. Dabei stehen die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Wünsche der Gäste im Mittelpunkt. Neben gemeinschaftlichen Mahlzeiten bieten wir Bewegungs- und Entspannungsangebote, gemeinsames Singen und Musizieren, Gedächtnis- und Alltagsstraining, kreatives Gestalten und vieles mehr an.



Durch einen Fahrdienst besteht die Möglichkeit am Morgen von zu Hause abgeholt und am Nachmittag wieder zurückgebracht zu werden.

Ein Besuch in der Tagespflege ist sowohl an einem als auch an mehreren Tagen in der Woche möglich. Ein vorhandener Pflegegrad ist für einen Besuch nicht erforderlich. Gerne berät Sie Frau Nissen als Tagespflegeleitung individuell und unverbindlich.

Melden Sie sich einfach unter der Nummer 06629/ 91 93 33 Wir freuen uns auf Sie.

Tagespflege in Ransbach, da tut sich was!

70 Jahre Akademie Burg Fürsteneck



1953 nahm die Akademie Burg Fürsteneck als Heimvolkschule ihren Betrieb auf. Ein Jahr zuvor war das darunter liegende Dorf aus der Aufteilung der ehemaligen Staatsdomäne gegründet worden. Das Jubiläum soll mit einem schönen Fest gefeiert werden, und zwar am:

Pfingstmontag, 29. Mai

11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Burghof
mit
Dechant Markus Blümel, Pfarrer Karl Josef Gruber und
Akademieleiter Hartmut Piekatz sowie weiteren Mitwirkenden

Anschließend Festprogramm auf der Burg

Für das leibliche und geistig-seelische Wohl wird gesorgt sein.

450 Jahre Kirche Buchenau



Sie ist wohl die erste evangelische Pfarrkirche, die in Nordhessen nach der Reformation erbaut wurde. Eberhard von Buchenau (Bild links) gab sie in Auftrag. Inzwischen konnte sie grundlegend renoviert werden.

Wir wollen das 450jährige Bestehen unserer Kirche feiern:

**Sonntag,
4. Juni 2023**

18.00 Uhr

Chorkonzert mit den Bodeser Dorfsängern und Viva Cantare

mit anschließendem geselligem Beisammensein

im Pfarrgarten

**Samstag,
24. Juni**

11.00 Uhr Tauffest
mit anschließendem Picknick

**Sonntag,
27. August 2023**

17.00 Uhr

Glockenführung mit Jürgen Kilimann



**Sonntag,
10. September 2023**

10.30 Uhr

Festgottesdienst

mit Bischöfin

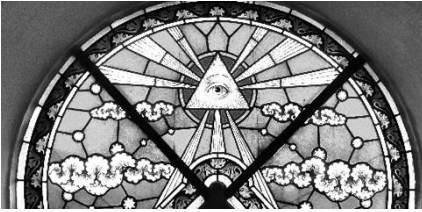
Dr. Beate Hofmann

Anschließend Fest in und um die Kirche

Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein!

Du bist ein Gott, der mich sieht

Schulgottesdienst in der Kreuzkirche Eiterfeld



Mehrmals im Jahr gibt es an der Lichtbergschule Eiterfeld Gottesdienste, die auf Jugendliche ausgerichtet sind. Der Start ist jedes Jahr mit dem Einschulungsgottesdienst der 5. Klassen, Zielpunkt der Schulgottesdienst für die Abgängerinnen und Abgänger. Dazwischen werden Gottesdienste zu verschiedenen Themen für die einzelnen Klassenstufen angeboten.

Am 1. Februar trafen sich die Sechstklässler. Jede Religionsunterrichtsgruppe trug etwas zum Gottesdienst bei: Psalmgebet, Klage und Dank, ein Anspiel zur Geschichte von Hagar, Fürbitten. Religionslehrerinnen und -lehrer leiteten ihre Gruppe dazu an. Steffen Dargatz steuerte die Musik und die Liedbegleitung am E-Piano der Kirche bei. Pfarrer Gruber predigte zum Thema: „Gesehen und angesehen werden“.

Möchte ich immer gesehen werden? Was sehen wir am anderen? Wen wollen wir sehen, wen nicht? Wie sehen wir uns an?

In der Geschichte von Hagar geht es um eine Sklavin, die Abram und Sarai als Leihmutter „benutzen“, damit sie endlich ein Kind bekommen. Als Hagar schwanger wird, macht ihr das Hoffnung, dass sie nun eine besondere Rolle im Leben Abrams bekommt. Sie zeigt Sarai ihre Überlegenheit, schaut sie von oben abschätzig an. Das aber lässt sich Sarai nicht gefallen – und Abram lässt Hagar fallen.

Die Zustände werden untragbar. Hagar flieht in die Wüste, wo sie umkommen muss. Aber Gott sendet ihr einen Engel, der ihr Mut macht. Da merkt Hagar: Du bist ein Gott, der mich sieht. Gott sieht Menschen so an, dass sie sich ernstgenommen und angenommen zugleich erleben.

Pfarrer Gruber machte dies anhand weiterer Geschichten von Jesus deutlich: Er sah Zachäus im Baum sitzen, einen, der es sich mit vielen verscherzt hatte. Er ging in die Knie vor einer Frau, die beim Ehebruch erwischt worden war, und nimmt sie in Schutz vor der wütenden Menge.

Gott sieht dich freundlich an. Darum: Sieh auch dich freundlich an, dich und die anderen! *kjg*

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in unseren Gemeinden!



Bitte informieren Sie sich in den kommunalen Mitteilungsblättern und den Schaukästen über aktuelle Änderungen!

Fr. 3.3. Weltgebetstag

- 18.00 Arzell ö
- 19.00 Eiterfeld ö
- 19.00 Oberbreitzbach ö
- 19.00 Rasdorf ö

5.3. Reminiscere

- 10.00 Mansbach
- 10.30 Eiterfeld

12.3. Oculi

- 9.00 Oberbreitzbach
- 9.15 Erdmannrode
- 10.00 Mansbach
- 10.30 Bodes

19.3. Laetare

- 10.00 Mansbach
- 10.30 Eiterfeld **A**
Eiserne Konfirmation

26.3. Judica

- 9.00 Oberbreitzbach
- 9.15 Erdmannrode
- 10.00 Mansbach **A**
Diamantene Konfirmation
- 10.30 Buchenau

2.4. Palmsonntag

- 10.00 Mansbach
Vorstellungsgottesdienst
- 10.30 Eiterfeld

6.4. Gründonnerstag

- 15.00 Mansbach **A**
Abendmahl für Konfirmanden und Senioren
- 18.30 Eiterfeld **A**
- 18.30 Oberbreitzbach **A**
- 20.00 Buchenau **A**

7.4. Karfreitag

- 10.00 Erdmannrode
- 10.00 Mansbach
- 12.00 Rasdorf
- 15.00 Eiterfeld

9.4. Ostersonntag

- 6.00 Mansbach **A**
- 6.00 Eiterfeld **A Z**
- 10.00 Buchenau **F A Z**

10.4. Ostermontag

- 9.00 Erdmannrode **A**
- 9.00 Oberbreitzbach **A**
- 10.30 Bodes **A**
- 11.30 Rasdorf **A**

16.4. Quasimodogeniti

- 10.00 Mansbach **A**
Goldene Konfirmation
- 10.30 Eiterfeld

23.4. Misericordias Domini

- 9.00 Oberbreitzbach
- 9.15 Erdmannrode

Fortsetzung nächste Seite!

A Abendmahlsgottesdienst
F Familiengottesdienst
KR Gottesdienst für den Kooperationsraum

M mit besonderer Musik
Ö Ökumenischer Gottesdienst
Z mit anschl. Zusammensein

(23.4.)		29.5. Pfingstmontag
10.00	Mansbach	9.00 Erdmannrode A
10.30	Buchenau	10.30 Bodes A
10.30	Eiterfeld	10.30 Rasdorf
30.4. Jubilate		11.00 Fürsteneck ö Z 70 Jahre Akademie
10.00	Mansbach A Konfirmation	4.6. Trinitatis
10.30	Eiterfeld	10.00 Mansbach
7.5. Cantate		18.00 Buchenau M Z
10.00	Mansbach A Silberne Konfirmation	8.6. Fronleichnam
10.30	Rasdorf A Konfirmation	10.30 Giesenhain Z Dorffest
18.00	Erdmannrode	11.6. 1. Sonntag n. Trinitatis
19.15	Bodes	9.00 Oberbreitzbach
14.5. Rogate		10.00 Mansbach
9.00	Oberbreitzbach	18.00 Eiterfeld A
10.00	Mansbach	18.6. 2. S. nach Trinitatis
10.30	Buchenau A Konfirmation	9.15 Erdmannrode
10.30	Eiterfeld	10.00 Mansbach
18.5. Christi Himmelfahrt		10.30 Bodes
10.00	Gehilfersberg Konfirmandenbegrüßung	12.00 Fulda ö Landesgartenschau
21.5. Exaudi		24.6. Johannistag
10.00	Erdmannrode	11.00 Buchenau T
10.00	Mansbach	25.6. 3. Sonntag n. Trinitatis
28.5. Pfingstsonntag		9.00 Oberbreitzbach
9.00	Oberbreitzbach A	10.00 Mansbach
10.15	Mansbach A	10.30 Eiterfeld A
10.30	Eiterfeld A	2.7. 4. S. nach Trinitatis
11.00	Buchenau A Goldene Konfirmation	10.00 Mansbach
		10.30 Eiterfeld
		18.00 Erdmannrode
		19.15 Bodes

Dorffest in Giesenhain

Der Ortsbeirat Buchenau plant am 8. Juni ein Dorffest in Giesenhain. Beginn ist mit einem Gottesdienst um 10.30 Uhr. Wir laden herzlich ein.

Rückblicke

Adventsbasar in Mansbach

Am Sonntag, dem 27. November 2022, konnte nach der Coronapause endlich wieder der traditionelle Adventsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken in Mansbach stattfinden.

Bereits am Vortag wurden in der Bäckerei Fischer in Anwesenheit der Konfirmandinnen und Konfirmanden die Brote für die am 1. Advent startende Aktion „Brot für die Welt“ gebacken.

Nach dem Gottesdienst wartete im Evangelischen Gemeindehaus die festlich gedeckte Kaffeetafel auf die zahlreichen Besucher. Mit vielen leckeren Kuchen und Torten, sowie Kaffee und Tee konnte man einen gemütlichen Adventsnachmittag bei Kerzenschein erleben.

Eine Basarecke mit liebevoll gestalteten Kerzen, selbstgestrickten Socken und anderen Geschenkideen bot den Besuchern die Möglichkeit, erste Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Der Verkauf der Brote durch die Konfirmanden war ein voller Erfolg, kein Brot blieb übrig.

Wir bedanken uns an dieser Stelle ausdrücklich bei der Bäckerei Fischer, bei den fleißigen Kuchenbäckerinnen und bei Christa Koch für die Handarbeiten für den Basar.

Der Kirchenvorstand Mansbach-Oberbreitzbach

Weihnachtlicher Seniorennachmittag im Kindergarten

Nach etwa zwei Jahren coronabedingte Pause fand wieder ein Seniorennachmittag der Kirchengemeinde Mansbach statt. Zuerst war es im Herbst nur ein vorsichtiges Anfragen bei Elke Steinmann, ob und wann denn im Advent 2022 wieder ein weihnachtlicher Seniorennachmittag stattfindet. Schnell war geklärt, dass ein Seniorennachmittag geplant werden könnte, aber es da noch ein paar Unabwägbarkeiten zu klären.

Die Leistung der Heizung im Gemeindesaal war ein Thema, und wer Elke Steinmann bei der Gestaltung des Seniorennachmittages unterstützen könne, musste auch noch geklärt werden.

Kurzerhand wurde gemeinsam beschlossen, den Seniorennachmittag im „Zwergenparadies“ stattfinden zu lassen, denn da ist es schön warm und die Erzieherinnen wollten Elke Steinmann bei der Gestaltung unterstützen.

Anfang Dezember wurden die Einladungen verteilt und interessierte Senioren/innen angesprochen, dann ging ein erwartungsvolles Warten los. Wie viele Senioren/innen würden sich nach so langer Unterbrechung denn nun anmelden? Und Corona gibt es ja auch noch.

Am Donnerstag, dem 15.12.2022 war es dann so weit. Zum Seniorennachmittag konnten 16 Senior/innen im Zwergenparadies durch Pfarrer Krüger begrüßt werden. Es wurden gemeinsam weihnachtliche Lieder gesungen, die Kindergartenkinder hatten ihren kleinen Auftritt und für die Gäste eine kleine Überraschung vorbereitet. Für das leibliche Wohl war mit belegten Broten, selbstgebackenem Kuchen sowie Kaffee und Tee bestens gesorgt.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmals recht herzlich bei den Kindergartenmüttern bedanken, die für diesen Nachmittag einen Kuchen gebacken hatten.

Weihnachtliche Geschichten und Zeit für den persönlichen Austausch rundeten den Nachmittag ab. Als die abendliche Dämmerung aufzog und der Nachmittag zu Ende ging, wurde unter den Gästen das Fazit gezogen: Es war mal wieder schön!



Der nächste Seniorennachmittag findet am Donnerstag, dem 16.02.2023 im Gemeindehaus statt – da wird es närrisch!

Ingrid Ehses

Danke für Weihnachtspakete



Vor Weihnachten wurden 7300 kleine Pakete mit Lebensmitteln gepackt. 100 davon wurden im REWE-Markt Eiterfeld von Kundinnen und Kunden gespendet. Der Christliche Hilfsdienst Bad Hersfeld e. V. hat hier die Aktion gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf, an anderen

Orten mit anderen Partnern, durchgeführt.

Sie kamen verschiedenen sozialen Projekten in Deutschland, Rumänien und der Ukraine zugute. Der CHD und unser Kirchenvorstand danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern sowie dem REWE-Markt für ihre Unterstützung.

Rückblick auf Heiligabend ...

... in Mansbach

Weihnachten im Jahr 2021 und 2022 hatten eines gemeinsam: am Heiligen Abend lag kein Schnee. Ich bin da immer frohdum, denn bei abendlichen Fahrten kann man da auch ganz schön ins Rutschen kommen, wie ich schon selbst erfahren musste. Sonst aber waren unsere Feiern ganz unterschiedlich. 2021 fanden die Heiligabend – Gottesdienste mit viel Phantasie im Freien statt. Dank der Grundschule Hohenroda als Gastgeber hatten wir uns zum Krippenspiel auf dem Schulhof versammelt und später in Oberbreitzbach mit bunten Knicklichtern für be-

sinnliche Stimmung vor der Kirche gesorgt.

Ein in den Ferien mit Erwachsenen gefüllter Schulhof – das fand ich klasse. Und dank unseres versierten Technikers Sebastian Volkert hat alles super geklappt. Großmutter und Kinder waren bis in die letzte Reihe gut zu verstehen und das Wetter hat auch gepasst.

Dennoch habe ich mich gefreut, als wir wieder in die Kirche durften und sich zu den geladenen Kinderlein auch die Erwachsenen gesellten. Im Krippenspiel war zwar zu hören, dass Corona nicht gänzlich vorbei war. Es war aber ermutigend zu erleben, wie uns

das Kind in der Krippe einlädt, in die Gemeinschaft hineinzutreten und auf Gott zu vertrauen, der auch uns zuruft: Fürchtet euch nicht, ich verkündige Euch große Freude, denn Euch ist heute der Heiland geboren. *hk*



... in Buchenau

Wir haben ein Krippenspiel gemeinsam mit Kindern und Konfirmandengruppe aufgeführt, das sehr gut ankam. Der Weg dahin war etwas steinig. Wir haben nie wirklich gemeinsam geprobt, weil immer jemand krank war. Dank der großen Flexibilität und Hilfsbereitschaft in der Krippenspielgruppe hat es aber dann doch bestens hingehauen und wir konnten der zahlreich erschienenen Gemeinde einen schönen Heilig-

abend bereiten. Vielen Dank auch den Eltern, die tatkräftig mitgeholfen haben, und Kirchenvorsteher Horst Reinhard, der mit der gemeindeeigenen Verstärkeranlage dafür sorgte, dass alle gut verstanden werden konnten.

... in Eiterfeld

Lektorin Cornelia Pfeiffer bereitete mit ihren Gitarrengruppen einen musikalischen Heiligabend vor. Mit vielen Liedern, zum Teil gemeinsam gesungen, und besinnlichen Texten, von Sara Maria Keller und Cornelia Pfeiffer vorgelesen, warteten alle, ob Maria und Josef mit dem Kind bis nach Bethlehem kämen. Als sie, dargestellt von Birgit und Roland Wanke, in die Kirche einzogen, war die Freude über Gottes Ankunft in unserer Welt groß. Vielen Dank allen Mitwirkenden!

... in Bodes

Weil die Bodeser Dorfsänger nicht singen konnten, gab es in der Bodeser Kirche im Gegensatz zu den letzten Jahren doch noch einige freie Plätze. Hartmut Nuhn mit seiner Ziehharmonika und Tobias Schmitt mit Trompete und Waldhorn sorgten für stimmungsvolle Musik. Im Anschluss an den Nachtgottesdienst kamen noch einige in der benachbarten Scheune von Schmitts zum Umtrunk und Austausch zusammen.

25 Jahre Gipfelstürmerunterstützer

Mit einem ökumenischen Gottesdienst wurde im Juli 2022 in Soislieden das 25-jährige Jubiläum der Bürgerinitiative Soisbergturm gefeiert. Bei herrlichem Wetter – viel wärmer als zur jährlichen Turmwanderung zwischen den Jahren – lobten und priesen wir Gott mit Psalm 121: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem Herren, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Selbstverständlich wurde im An-



schluss hinaufgewandert, um sich bei der phantastischen Rundumsicht an Gottes liebevoll gestalteter Welt zu erfreuen. *hk*

Putzaktion in der Oberbreitzbacher Kirche



Unsere Putzaktion „Viele Hände – schnelles Ende“ in der Oberbreitzbacher Kirche war ein voller Erfolg. Wir hatten für den 19. November 2022 zu einer gemeinsamen Putzaktion aufgerufen und

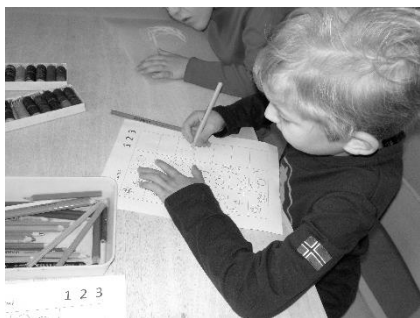
trotz des plötzlichen Schneeeinbruchs kamen viele und packten tatkräftig mit an. Es wurde gekehrt, gesaugt, gewischt, Fenster geputzt und sogar die Glasbausteine im Kirchenschiff erstrahlen nun in neuem Glanz. Zum Abschluss bekamen noch die Kirchbänke und der Holzboden mittels einer Politur eine Auffrischung. Zwischendurch stärkten sich die Helfer bei einer Tasse Kaffee sowie einem Stück Kuchen und tauschten sich dabei auch über das Gemeindeleben aus. Vielen lieben Dank an alle Helfer! (Ein weiteres Foto finden Sie auf Seite 31).

Unser Maxi-Club!

So schnell geht das! Unsere Maxis (11 an der Zahl) haben die Hälfte ihres letzten Kita-Jahres bereits geschafft. Gerade war noch Herbst, wo sie am Erntedankgottesdienst mitgewirkt haben und als die Maxis ihren „ersten“ Auftritt hatten, und nun beginnt schon das zweite (und letzte) Halbjahr als Maxis.

Einmal pro Woche findet der Maxi-Club und auch das Turnen statt, wobei die Kinder schon viel miteinander und voneinander lernen konnten.

Der Maxi-Club wird von zwei Handpuppen (Tim und Lena) und den Erzieherinnen Laura und Annika begleitet.



Die Maxis haben in der vergangenen Zeit unter anderem die Zahlen 1-6 kennengelernt und Anlaute erkennen und Reimwörter finden geübt. Auch wurden Schwing- und Schreibübungen

anhand von Arbeitsblättern durchgeführt. Die Kinder haben sich mithilfe eines Spiegels selbst malen dürfen, was als ein besonderes Highlight in Erinnerung geblieben ist.

Nach dem Maxi-Club findet am späteren Vormittag noch das Maxi-Turnen statt.

Es werden hier Balance-Elemente, Geschicklichkeitsübungen und vieles andere mehr angeboten, an denen die Kinder sich erproben dürfen. Bei einigen Übungen sind neben der Geschicklichkeit auch die Konzentration sowie Mut gefragt.



Ein besonderes Erlebnis für unsere Maxis war die Turnstunde in der Mansbacher Turnhalle. In Begleitung von Laura und Annika durften die Kinder mit einer Mutter, die als Übungsleiterin tätig ist, mal so richtig in einer großen Turnhalle aktiv sein.

Laura Hahner

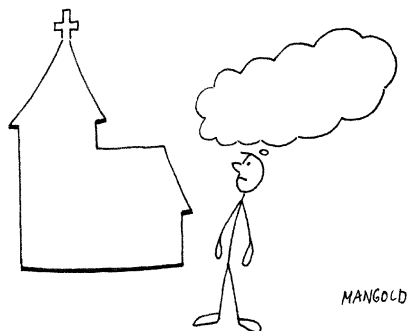
Konfessionslosigkeit als gesellschaftliches Problem **Eine Sicht auf Kirchnaustritte – von Pfr. K. J. Gruber**

Offen gesagt: Mich trifft es, wenn ich eine Austrittserklärung erhalte. Zur „Begrüßung“ des neuen Jahres gab es gleich fünf davon, die ich entgegennehmen musste. Meistens kenne ich die Ausgetretenen – auch nach 10 Jahren im Kirchspiel – nicht. Manchmal schon. Das routinierte „Wir stellen uns auf weniger Mitglieder ein“, das von Kirchensprecherinnen und -sprechern nach jeder desaströsen Meldung der hohen Austrittszahlen zu hören ist, kann ich nicht gut ertragen. Was bedeutet das denn?

Es bedeutet: Zahlreichen Menschen ist es offenbar gleich, dass es die Kirchen in unserem Land gibt. Sie fragen nicht danach, was kirchlich aktive Menschen, was Kirchengemeinden und kirchliche Organisationen leisten. Sie fragen nicht nach der Sinnstifterin „Kirche“, deren Stimme so wichtig ist: Zum Beispiel die, dass man Leben schützen muss – vom Anfang bis zu seinem Ende, dass es nicht in unserer Verfügung steht, eben weil es eine Gabe Gottes ist, geheiligt und geliebt – und sich nicht rechtfertigen muss, ob es okay ist und den anderen passt.

Mich macht diese Routine hinsichtlich der Wahrnehmung des Bedeutungsverlustes der Kirchen

und damit auch des Christentums in unserem Land rat- und manchmal auch fassungslos.



Das passt nicht zu dem, was ich erlebe. Oft sagen mir Menschen nach einem Gottesdienst, einer Taufe, Konfirmation oder Beerdigung: Es war sehr schön. Es hat mir gutgetan. Aber dennoch kommen sie nicht wieder. Jedenfalls nicht so schnell.

Mit dem Gelegenheitschristentum, auch mit dem derzeit hochgepriesenen digitalen, kann meines Erachtens kirchliche Gemeinschaft nicht entstehen. Glaubensinhalte, biblische Worte, Texte und Melodien christlicher Lieder vermögen so nicht zu prägen; das aber ist Voraussetzung, damit man die Kraftquellen des Glaubens in bestimmten Situationen „abrufen“ kann. Was ich nicht einübe, kann ich nicht.

Meine Gedanken drehen sich dabei nicht nur um die Zukunft der Kirche, sondern auch um die Zukunft der Menschen, die entweder wenig vom Glaubens- und Gemeindeleben wahrnehmen oder letzten Endes wegen dessen Bedeutungslosigkeit für sich austreten. Wie lebt man ohne Pflege des Glaubens?

Wenige fragen danach, was diese Kirchenerosion für unsere Gesellschaft bedeutet. Wer in der Kirche mitarbeitet, erlebt, wie die finanziellen Mittel zusammenschrumpfen, wie man von Erspartem aus besseren Zeiten lebt, das bald aufgebraucht sein wird, und wie kirchliche Dienste bald keine Zukunft mehr haben.

Wer aber übernimmt, was Kirchen leisten? Beratungsstellen, Telefonseelsorge, Kindertagesstätten, Kulturarbeit in Chören, Bildungsarbeit in kirchlichen Gruppen und Einrichtungen, wer bezahlt's – und vor allem: Wer tut's?

Unsere Gesellschaft lebt davon, dass solche Arbeit organisiert wird. Konfessionslose aber organisieren sich (bis auf wenige Ausnahmen) nicht. Und sie bilden darum auch keine Organisationen, mit denen sie unserem Gemeinwesen dienen würden. Sie verlassen sich darauf, dass es schon funktioniert. Nur: Das ist eine Illusion. In Ostdeutschland, wo es in

manchen Landstrichen kaum mehr 10 % Kirchenmitglieder gibt, fragen Kommunalpolitiker nach kirchlichen Trägern diakonischer und erzieherischer Arbeit, weil es kaum andere gibt, die diese Arbeit machen wollen und können.

Während bei uns so getan wird, als könnten die Kirchen immer noch viel Geld für allgemeine Aufgaben aufbringen (z. B. wird von keinem freien Träger von Kommunen ein solch hoher Eigenbeitrag für Kindertagesstätten erwartet wie von den Kirchengemeinden), wird sich das Bild bald deutlich dahingehend verändern, dass nicht nur Kirchen und Pfarrhäuser leer stehen, sondern dass Kirche als Organisatorin gemeinschaftsbildender Einrichtungen, von denen unsere Gesellschaft lebt, kaum mehr funktionieren kann.

Was die Existenz der Kirche angeht, berufen wir uns auf Jesu Worte, dass nicht einmal die Hölle sie zu zerstören vermag (Matthäus 16,18). Davon bin ich auch überzeugt. Wie viel sie aber, durchs Feuer gegangen, noch für die Gesellschaft leisten kann, wird immer mehr eine Frage – nicht nur für die Existenz der Kirchen, sondern auch für unsere Gesellschaft.

Wer aus der Kirche austritt, kann nicht davon ausgehen, es hätte nur Folgen für die Kirche. *kjg*

Freude und Leid in unseren Kirchengemeinden

Die Heilige Taufe empfangen:

Eiterfeld-Rasdorf

Janik Schlager,
Leimbach, ge-
tauft am
4.12.2022 in
der ev. Kreuzkirche zu Eiterfeld,
Sprüche 3, 5-6



Jonas Schlager, Leimbach, ge-
tauft am 4.12.2022 in der e.
Kreuzkirche zu Eiterfeld, 4. Mose
6,24-26

Charlotte Pippa Brodala, Köln,
getauft am 29.1.2022 in der
Kreuzkirche Eiterfeld – 2. Timo-
theusbrief 1,7

Mansbach

Otis-Noa Gaschitz, Malkomes, ge-
tauft am 6.11.2023 in der ev.
Kirche zu Mansbach, Psalm
139,5

Jano Mausehund, Oberbreitz-
bach, getauft am 4.12.2022 in
der Mauritiuskirche zu Schenk-
lengsfeld, 1. Samuel 16,7c



**Wer glaubt und getauft wird,
der soll selig werden.**

Markusevangelium 16,16

Aus unseren Gemeinden haben kirchlich geheiratet:

Buchenau

Joachim und Sabine Hofmann
aus Bodes am 16.10.2022 in der
Kirche Bodes – 1. Petrusbrief
4,8-10

Eiterfeld-Rasdorf

Katja Margret Vogt geb. Stinner
und Maik Vogt,
Arzell, am
22.12.2022 in
der kath. Kirche
St. Georg Eiter-
feld, 1. Korinther-
brief 13,7,



Aus unseren Gemeinden wurden kirchlich bestattet:

Buchenau

Marie Ulbrich
geb. Schott, Bo-
des, 84 Jahre alt,
bestattet am 7.11.2022 auf dem
Friedhof zu Bodes, Jesaja 66,13



Christa Maria Ellenberger geb.
Wiegand, Erdmannrode, 87 Jahre
alt, bestattet am 19.12.2022 auf
dem Friedhof zu Erdmannrode,
Psalm 31,6.

Eiterfeld-Rasdorf

Kurt Budweg, Arzell, 90 Jahre alt, beerdigt am 21.12.2022 auf dem Friedhof Arzell – 1. Johannes 4,17

Wilma Hohmann geb. Rübsam, Rasdorf, 54 Jahre alt, bestattet am 13.1.2023 auf dem Friedhof zu Rasdorf, Römer 6, 3-4

Hans Günter Krause, Kirchhasel, 86 Jahre alt, beerdigt am 28.1.2023 auf dem Friedhof Kirchhasel, 1. Mose 16,13 (Jahreslösung)

Mansbach

Horst Mosebach, Glaam, 83 Jahre alt, bestattet am 16.12.2022 auf dem Friedhof zur Glaam, Jakobus 5,8

Erich Pfaff, Oberbreitzbach, 75 Jahre alt, bestattet am 24.1.2023 auf dem Friedhof zu Oberbreitzbach, 1. Johannes 3,1

Hannelore Dehnert geb. Buth, Mansbach 78 Jahre alt, bestattet am 10.2.2023 auf dem Friedhof zu Mansbach, 1. Mose 16,13

**Du bist es, Herr und Gott der Welt,
und dein ist unser Leben;
du bist es, der es uns erhält
und mir's jetzt neu gegeben.**

Christian Fürchtegott Gellert – EG 451,3

Youtube-Kanäle aus dem Eiterfelder Pfarrhaus

Seit August 2021 veröffentlicht Cornelia Pfeiffer ihre Lieder auf ihrem eigenen Youtube-Kanal. Sie finden Sie dort unter „Cornelia Pfeiffer – Meine Lieder“. Außerdem gibt es seit dem 1. Advent einen weiteren Youtube-Kanal aus dem Pfarrhaus: „Pfarrer Karl Josef Gruber – Impulse zum Glauben“. Schauen Sie rein, vielleicht sprechen Sie die Lieder und Texte an:

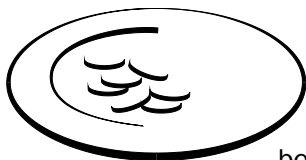
Cornelia Pfeiffer – Meine Lieder

www.youtube.com/channel/UCoLlSkOYf4htc3RxDYBerBQ

Pfarrer Karl Josef Gruber – Impulse zum Glauben

www.youtube.com/channel/UCDtgbRS-M_B5T-iFyTyEcrA

Spenden für unsere Kirchengemeinden erbeten!



Unsere kleinen Kirchengemeinden sind für ihre Arbeit auf Spenden angewiesen: In der Kinder- und Jugendarbeit, in der Öffentlichkeitsarbeit, bei der Erhaltung der Kirchen und Gebäude, bei der Bezahlung von Personal oder der Begleichung von Rechnungen, die für Heizungen, Strom und Wartungen anfallen.

Wenn Sie unsere kirchengemeindliche Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende auf eines der folgenden Konten:

Ev. Kirchengemeinde Buchenau

Evang. Kirchengemeinde Buchenau
VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE82 5306
1230 0006 8122 10 BIC: GENODEF1HUE

Ev. Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf

Evang. Kirchengemeinde Eiterfeld-Rasdorf
VR-Bank Nordrhön eG IBAN: DE73 5306
1230 0004 0035 43 BIC: GENODEF1HUE

Ev. Kirchengemeinde Mansbach

Evang. Kirchengemeinde Mansbach
VR-Bank Nordrhön IBAN: DE14 5306 1230
0101 7185 25 BIC: GENODEF1HUE

Bitte geben Sie den Spendenzweck und den Namen der Kirchengemeinde an. Bis 100 € gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus, wenn Sie dies beim Verwendungszweck vermerken.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

IMPRESSUM

„Unsere Kirchengemeinden – Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön“ wird von den Kirchenvorständen der Ev. Kirchengemeinden Buchenau, Eiterfeld-Rasdorf und Mansbach herausgegeben. Er erscheint in einer Auflage von 1.750 Exemplaren und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt. V. i. S. d. P.: Pfr. Karl Josef Gruber, Friedländer Weg 2, 36132 Eiterfeld. Redaktion: K. J. Gruber, I. Herpers, H. Krüger, K. Schmitt, M. Steiner. Fotos, soweit nicht anders angegeben: K. J. Gruber

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß-Oesingen

Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief war der 31.01.2023, für den nächsten Gemeindebrief (Juli bis Oktober 2023): **30.04.2023**

Der Gemeindebrief wird an unsere Gemeindeglieder verteilt.



Wurde Ihnen keiner zugestellt, benachrichtigen Sie bitte Ihr Pfarramt!

Aktuelle Informationen

... erhalten Sie durch die kommunalen Mitteilungsblätter. Wöchentlich erscheinen dort Nachrichten aus unseren Kirchengemeinden.

Kirche im Internet

Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck	www.ekkw.de
Ev. Kirche in Deutschland	www.ekd.de
Ev. Kirchenkreis Fulda	www.kirchenkreis-fulda.de
Ev. Kirchenkreis Fulda - Youtube	https://www.youtube.com/channel/UChWB62SZu6v1ZZAnAiU4RuQ
Diakonie Fulda	www.diakonie-fulda.de
Evangelische Jugend Fulda	ej-fulda.de www.facebook.com/ejfulda www.twitter.com/ejfulda www.instagram.com/ejfulda
Gemeinsam evangelisch in Fulda	https://www.youtube.com/channel/UCUI_dgg1qOzGtb3EKdCTDZw
Pfarrer Karl Josef Gruber – Impulse zum Glauben	www.youtube.com/channel/UCDtgbRS-M_B5T-iFyTyEcrA
Evangelische Gemeinschaft Bad Hersfeld	www.lkg-hef.de
Telefonseelsorge Fulda	www.telefonseelsorge-fulda.de
Kath. Pastoralverbund Hessisches Kegelspiel	www.pastoralverbund-hessisches-kegelspiel.de
Evangelische Nachrichten	www.evangelisch.de
Katholische Nachrichten	www.katholisch.de
Evangelisches Kirchenjahr	www.kirchenjahr-evangelisch.de
Evangelisches Lexikon	www.e-wie-evangelisch.de

Gemeindetelefonbuch



Pfarramt Vorderrhön I Pfarrer H. Krüger	Mansbach Buttlarstraße 4 36284 Hohenroda	06676 - 9180036 Pfarramt.vorderrhoen1 @ekkw.de
Pfarramt Vorderrhön II Pfarrer K. J. Gruber	Friedländer Weg 2 36132 Eiterfeld	06672 - 488 Pfarramt.vorderrhoen2 @ekkw.de
Verwaltungsassistentz Gabriele Weidig	Stiftstraße 1 36088 Hünfeld	06652-7946250
Ev. Kindergarten Mansbach Leiterin Ingrid Ehes	Hofstatt 13 36284 Hohenroda	06676 - 464
Kirchenvorstand Buchenau	stellv. Vorsitzender Jürgen Kilimann	06672 - 1852
Kirchenvorstand Eiterfeld-Rasdorf	stellv. Vorsitzende Christine Volkenand	06672 - 285
Kirchenvorstand Mansbach	stellv. Vorsitzender Karl Berk	06676 - 8279

Gemeindegruppen

Kindergottesdienst Erdmannrode	Anke Kraft Luise Rüger-Sirsch	06621 - 65373
Kindergottesdienst Mansbach	Nicole Grünstern	06676 - 918178
Gitarrengruppen und Offenes Singen	Cornelia Pfeiffer	06672-9184007
Jungschar Erdmannrode	Eva-Maria Sirsch	06629 808363
Posaunenchor Erdmannrode	Hans-Willi Schott	06629 - 6941

Häusliche Krankenpflege:

Gemeinde.Diakonie Station Hohenroda-Ausbach für Erdmannrode, Mansbach und Oberbreitzbach		06629 - 919333
Gemeinde.Diakonie Station Niederaula für Bodes und Fischbach		06625 - 1787

Titelbild: Frühlingsblumen im Pfarrgarten (Foto: Gruber)

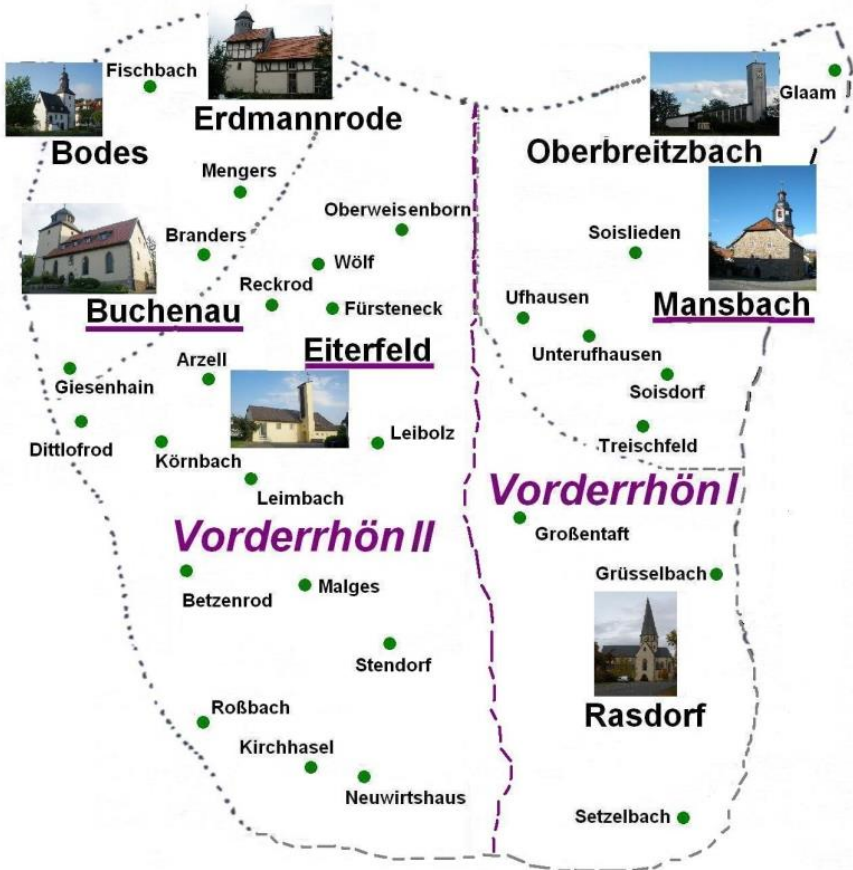
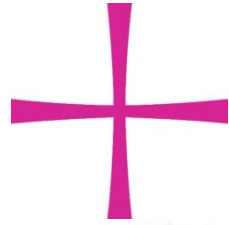


Putzaktion in der Kirche Oberbreitzbach



Im Kindergarten Mansbach

Evangelisches Kirchspiel Vorderrhön



**Evangelische Kirchengemeinden
Buchenau – Eiterfeld-Rasdorf – Mansbach**